

Einst Obdachloser ernährt jetzt täglich Hunderte

30. December 2023



Anthony Delgado lebte auf den Strassen Atlantas

Quelle: I Care America

Anthony Delgado lebte auf den Strassen von Atlanta und bettelte, um seine Drogensucht zu finanzieren. Auf wundersame Weise kam er in ein Krankenhaus... Heute hilft er anderen Obdachlosen und beschäftigt dazu gleich mehrere Angestellte.

Damals, auf der Strasse, riet ihm ein Paar, in ein bestimmtes Krankenhaus zu gehen. Die anderen Menschen in seiner Umgebung hatten das Paar jedoch nicht gesehen. Er bettelte weiter, als ihn plötzlich ein Schmerz in der Brust traf. Ein Mann half ihm und gab ihm eine Wertmarke für eine Zugfahrt zum Krankenhaus. Als Delgado in den Zug einstieg, war der Mann verschwunden.

Delgado schaffte es, ins Krankenhaus zu gelangen. Anschliessend nahm er an einem Reha-Programm teil und bekam Hilfe von einem Pastor. Er erzählte diesem die Geschichte des verschwundenen Paares und des Mannes, der ihm das Zugticket finanzierte. Der Pastor antwortete: «Ob du es glaubst oder nicht, es gibt Engel!»

«Danke Gott»

Delgado nahm wieder einen Job an. Dann inspirierte ihn ein Gottesdienst zum Thema Gehorsam dazu, Säcke mit Brot dorthin zu bringen, wo er früher selbst auf der Strasse geschlafen hatte.

Innerhalb von 45 Minuten waren alle Brote und Gebäckstücke weg. «Als ich zurückfuhr, fing ich an zu weinen. Ich betete: 'Danke, Vatergott, ich habe meinen Lebenssinn gefunden.'»

Heute beschäftigt Delgado sieben Mitarbeiter in zwei Gebäuden, das Werk ist mit 17 Tiefkühltruhen und zwei Lastwagen ausgerüstet. Seine Non-Profit-Organisation «I Care Atlanta» versorgt täglich Hunderte von Menschen mit Essen und verfügt ausserdem über ein Finanzplanungszentrum.

«Öffen dein Herz»

Während der Feiertage wurden neue Spielsachen an Kinder verteilt und Lebensmittelsammlungen durchgeführt.

Delgado sagte einem Reporter: «Wir müssen uns alle gegenseitig helfen. Das Land ist im Moment in einem schlechten Zustand... Öffne dein Herz. Hilft deinem Nachbarn. Sei nicht egoistisch. Diese 'Ich, ich, ich'-Haltung wird uns nicht weiterbringen.»

Bei diesem Artikel handelt es sich um eine Neuauflage. Er erschien bereits am 30.12.2020 bei Jesus.ch.

Zur Webseite:

[I Care Atlanta](#)

Zum Thema:

[Den Glauben entdecken](#)

[Eine andere Art von Kirche: Obdachloser Taschentuchverkäufer findet ein Zuhause](#)

US-Gemeinde baut: Eine Mini-Siedlung für Obdachlose
Von Frutigen nach San Diego: Eine Umarmung kann Wunder wirken

Autor: Jim Denison / Daniel Gerber

Quelle: Christian Post / Übersetzung: Jesus.ch

Tags